Menüstruktur Hier sehen Sie alle Einstellmöglichkeiten mit Beschreibung



Gen Sauerstoffdesinfektion. Gen Temperaturdynamische Rückspülhäufigkeit. Gen Intervalltimer (Attraktionen). Gen Frostschutz auch durch die Filterpumpe. Gen Heiz-Prioritätschaltung mit zusätzlichem Temperaturfühler. Gen Vorkalibrierte Temperatur-Messeingänge. Gen Vereinfachung beim Einstellen von Zahlenwerten. Gen Speedkey für Whirlpool-Umstellung. Gen Zeitbegrenzung der Dosierfreigabe für Bad & Whirlpool. Gen Zusätzliche Kommunikationsschnittstelle (Extender-Port). Gen Einfaches ASCII-Protokoll am Extender-Port.





SMS-Alarmierung, ...

Moosgasse 10

ALLPOOL Klemmenbelegung: Alle Anschlüsse

Alle diese Anschlussklemmen und Buchsen finden Sie im Anschlussbereich des ALLPOOL. 🌁 Lesen Sie vor der Installation das Installationshandbuch! Diese Seite dient lediglich zur Übersicht



Moosgasse 10



PRUSCH GmbH www.pausch.at

info@pausch.at A-2441 Mitterndorf

Moosqasse 10

T: +43/2234/738 66-0 F: -8



Dokumentdatum: 26.05.2010 info@pausch.at A-2441 Mitterndorf

Moosqasse 10



Dokumentdatum: 26.05.2010 info@pausch.at A-2441 Mitterndorf

Moosqasse 10

Seite: 5 von 27 T: +43/2234/738 66-0 F: -8





Moosqasse 10





für ALLPOOL Softwareversion: 4.0.10
PRUSCH GmbH www.pausch.at

Dokumentdatum: 26.05.2010 sch.at A-2441 Mitterndorf

info@pausch.at

Moosqasse 10

Seite: 9 von 27 T: +43/2234/738 66-0 F: -8





Dokumentdatum: 26.05.2010 info@pausch.at A-2441 Mitterndorf

Moosqasse 10



Moosqasse 10



HAUPTMENÜ

für ALLPOOL Softwareversion: 4.0.10
PRUSCH GmbH www.pausch.at



Moosqasse 10

Seite: **14** von 27 T: +43/2234/738 66-0 F: -8



Dokumentdatum: 26.05.2010 info@pausch.at A-2441 Mitterndorf

Moosqasse 10

Seite: **15** von 27 T: +43/2234/738 66-0 F: -8



für ALLPOOL Softwareversion: 4.0.10
PRUSCH GmbH www.pausch.at

Moosqasse 10

Seite: **16** von 27 T: +43/2234/738 66-0 F: -8



Dokumentdatum: 26.05.2010 info@pausch.at A-2441 Mitterndorf

Moosqasse 10

T: +43/2234/738 66-0 F: -8



Moosqasse 10



	Fo	ortse Sys	etz ste	zur em	ng			
Hier können Sie die Universaleingänge und Uni- versalausgänge und den Dosierausgang konfi-	gurieren.	İ	ļ	_/	۱n	sc	hlussklemmen	
Mit den Universalklemmen können Sie zahlrei- che Funktionen nutzen wie Druckschalter für Rückspülung, Alarmieren, extra Rückspülpum- pe, Rückspülgebläse, Fehlerweiterleitung, Be- leuchtung schalten, Zonenventil ansteuern usw.	Ab der Firmwareversion 3.5 stellt das ALLPOOL drei unabhängige Universaleingänge zur Verfügung. Die Klemmen ganz rechts dienten früher fix zum zwangswei- se ein- bzw. ausschalten der Filterpumpe. Nun sind diese Klemmen zu frei konfigurierbaren Universaleingängen auf- gewertet.	ptmenü	stem	sklemmen		Un	iversaleingänge 3.5000	
Universaleingang Nr. 1 ist auf der Leiterplatte mit "UNIVERS" beschriftet und liegt rechts neben den Buchsen.	\triangle Sie dürfen hier nur einen <u>potentialfreien</u> Kontakt anschließen. Das Einspeisen von Spannung beschädigt das Gerät!	Hau	N	Anschlin		-	-Universaleingang 1	
Hier legen Sie die Funktion des Universalein- gangs fest: ▶Nicht verwendet: Der Eingang wird vom ALLPOOL ignoriert. ▶Rückspülung starten: Zum Anschließen eines Druckschal- ters. ▶Alarm auslösen: Zum Weiterleiten ei- nes Fehlers (z.B. von der Dosiersteuerung). Die Weiterleitung kann auch über SMS erfolgen! ▶Whirlpoolbetrieb: Zum manuellen Umschal- ten auf den Whirlpoolbetrieb. Das schaltet die Fil- terpumpe mit ein. Der Whirlpoolbetrieb muss aktivier worden sein (siehe Universalausgänge) ▶Ferienmo- dus: Um ihn mittels dem Fernwirkgerät TEL- CON von jedem Telefon aus bequem umschal- ten zu können. Mir Ferienbetrieb gelten eigene Temperaturen, um bei Abwesenheit Energie zu sparen.	►KonvHeiz verbieten: Um mittels poten- tialfreien Schalter die Beckenheizung abzu- schalten. Ø Dient für Prioritätsschaltungen, damit der Kessel andere Verbraucher wie Warmwasserbereitung oder Hausheizung bevorzugt heizt (♥Mit der eigenen Zeitschaltuhr für die konv. Heizung, können Sie die Heiz- zeiten einschränken). ►Solarh verbieten: Um die Solarheizung für den Pool zu sperren, damit eine Prioritätsfunktion mit anderen Solarener- gienutzern ermöglicht wird. ►Rückspülen ver- bieten: Um eine Rückspülung zu verzögern. ►Füllen verbieten: Um das Frischwasserventil geschlossen zu halten. ^{&} Die bieden anderen Uni- versaleingänge stellen zusätzlich Funktionen zum zwangsweise Ein- & Ausschalten der Filterpumpe zur Verfügung.						Funktion -nicht verwendet -Rückspülen Start -Alarm auslösen -Whirlpoolbetrieb 3.0cm -Ferienmodus 3.1cm -KonvHeiz verbiet 3.0cm -Solarh verbieten 3.0cm -Rückspülen verbieten 3.3cm Füllen verbieten 3.3cm	ERS"
Sie können angeben, ob ein potentialfreier Schaltkontakt, oder ein PAUSCH Temperatur- fühler an den Universaleingang angeschlossen	wird. Somit beinhaltet das ALLPOOL universelle Temperaturregler um z.B. unter einer Außen- temperatur die Rinne abzuschalten usw.	Ì					Anschlußart 4.000 <u>Modus</u> Schalter Temperaturfühler 4.000	platte mit "UNIV en Buchsen).
Sie können angeben ob ein Schalter (perma- nent) oder Taster (Impuls) angeschlossen ist. Weiters können Sie einstellen, ob es sich um ei-	nen Öffner (aktiv unterbrochen) oder Schließer (aktiv geschlossen) handelt.						Schalter Schalter zu Schalter offen Taster schließt Taster öffnet	L: Auf der Leiter egt rechts von d
Schalttemperatur: Wenn Sie den Eingang für einen Temperaturfühler verwenden, stellen Sie die Schalttemperatur ein. Eine Hysterese von 1.6°C ist fix vorgegeben. Schaltart: Soll der Universaleingang aktiv sein, wenn die Schalt- temperaur unterschritten wird (kälter) oder	überschritten wird (wärmer). Um Ungenauig- keiten durch Kabellänge usw. auszugleichen, können Sie die Messung auch noch kalibrieren. Stellen Sie dazu die tatsächliche Temperatur ein, die Sie mit einem Präzissionsthermomenter ermittelt haben.						Temperaturfühler 4.0cm Schalttemperatur xxx,x°C (-30.0150.0) Schaltart: Univeing1 ein wenn kälter wärmer -Kalibrieren	Universaleingang Nr 1 beschriftet (li
Hier stellen Sie ein, wie lange das Signal unun- terbrochen anliegen muss, bis es registriert wird. Durch diese Verzögerung können kurze ungültige Signale unterdrückt werden (z.B.	Druckschalter beim Filter, der beim Start der Filterpumpe kurz anspricht). Ø Diese Verzögerung gilt bei allen Kontaktarten. Beim Taster bestimmt sie, wie lange er gedrückt bleiben muss, damit er erkannt wird.						Univeing1 Kalibr אאא.א°C=אאא.א°C Verzögerung 3.0000 Eingangsverzögerung: אאא Sek (<u>010</u> 480 Sek)	
Hier stellen Sie ein, wie vielen Minuten nach Ein- schalten wieder automatisch ausgeschaltet wird. Praktisch z.B. für die Aktivierung des Whirlpoolsbetriebs, da nach der eingestellten Zeit selbstständig wieder das Schwimmbad ak- tiv ist.	Gilt auch für dem Modus Temperaturfühler, Schalter und Taster. ❷ Sie können durch eine 2. Betätigung des Tasters oder durch Aus/Einschalten des Schalters vorzei- tig manuell ausschalten. Wenn Die Temperaturbedingung kurz nicht mehr gilt, beginnt der Timer auch erneut von vorne zu laufen. △ Die Toleranz beträgt: +0Min; -2Min (2Min Auflösung).						Gültigkeitsdauer 3.0000 — xxx Min nach Aktivierung abschal (4 Min510 Min)	
Hier können Sie dem Universaleingang und des- sen Eingangszustände Namen geben. Er er- scheint dann im Infomodus mit dem hier verge- benen Namen: >Bezeichnung: Geben Sie ein, wie der Eingang heißen soll. Werkmäßig ist "UniEing1" eingestellt. >Bezeichnung für Aus: Hier können Sie einstellen, was im Menü stehen soll, wenn die Kontakte offen sind. Werk- mäßig ist "Aus" eingestellt. >Bezeichnung	für Ein: Was im Menü stehen soll, wenn die Kon- takte verbunden sind. Werkmäßig ist "E i n" ein- gestellt. © Verwenden Sie prägnante Bezeichnungen, die die Funktion erklärt. Z.B "Dosierung", "OK", "Fehler" oder "Chemie", "OK", "Leer". △ Jede Bezeichnungen kann bis zu 12 Zeichen lang sein. Im Infoschirm werden jedoch teilweise nur die ersten 4 Zeichen angezeigt! Im Internet- browser werden mit dem optionalen Webserver alle Stel- len dargestellt.	Hauptmenü	Svstem	Archlitssklammen		Universal Eingänge	Benennen 3.000 Bezeichnung "UniEing" [12x A-Z 0-9 Ä Ü Ö ß] Bezeichnung für Aus "Aus" [12x A-Z 0-9 Ä Ü Ö ß] Bezeichnung für Ein "Ein" [12x A-Z 0-9 Ä Ü Ö ß]	
		For	rts Sy:	set: ste	zu en	ng n]	





F: -8

Im ALLPOOL gibt es nur einen dedizieren Universalausgang. Es handelt sich um den potentialfreien Relaisausgang im ALLPOOL, der ausschließlich als Universalausgang zur Verfügung steht. (Einstellungen siehe vorige Seite, Anschluss siehe Installationshandbuch).

Wenn Sie mehr als einen Universalausgang benötigen und Relaisausgänge brach liegen,

Nicht verwendet: Der Universalausgang wird nicht genutzt. über konvHeizRel: Wird der Relaisausgang nicht für die konv. Heizung verwendet, wird er zu einem Universalausgang umfunktioniert. über Extender: Wenn Sie den ALLPOOLextender verwenden, schließen Sie ihn an den Extenderport des ALLPOOL an. Bei dieser Einstellung überwacht das ALLPOOL, ob der ALLPOOLextender angeschlossen und funktionsfähig ist.

Ø Nur wenn die ursprüngliche Funktion nicht verwendet

Die Einstellungen sind fast gleich* wie die für den Universalauggang 1. Die Beschreibungen zu diesen Einstellungen finden Sie daher auf der Seite 15. Hier können Sie die Universalausgangsfunktion für die lokalen nicht dedizierten Universalausgänge

können diese zu weiteren Universalausgängen gemacht werden: So können Schaltausgänge der Solarheizung, konv. Heizung, Nachfüllung oder Dosierfreigabe als Universalausgänge genutzt werden (siehe Einstellung "Sustem / Anschlussklemmen / Universalaus9an9 X/Relaiszuordnun9"). Diese nicht dedizierten Universalausgänge haben die Nummer 2 bis 5.

wird, kann dem Relais eine Universelle Funktion zugeweisen werden. So muss die komv. Heizung ausgeschaltet sein ("Konventio-nelle Heizung / Auto-Aus-Hand" muss auf "Hand Aus" stehen.
 ▲ Notieren Sie für nachfolgende Techniker im Klemmkasten, wenn Sie eines dieser Relais zu einem Universalausgang machen.
 ④ Der ALLPOOLextender bietet in einem großen Gehäuse
 8 potentialfreie Umschaltkontakte, die Sie beliebig mit bierenfeiner den UDOOL werden feiner beitet in einem

8 potentialfreie Umschaltkontakte, die Sie beliebig mit Universalausgängen des ALLPOOL verknüpfen können. Somit gibt es keine Engpässe bei den Kontakten mehr, wenn Sie zahlreiche Spezialfunktionen des ALLPOOL nutzen.

> Vummer 2 bis 5 festlegen. * Beachten Sie bitte, dass hier die Funktion "ZLT" nicht zur Verfügung steht.







Moosgasse 10



Prinzip der Bedienung

Editmodus – Einstellungen anschauen und ändern:

Wählen Sie den blinkenden Wert mit A, \forall aus. Bestätigen Sie die Auswahl mit \gg oder verwerfen Sie sie mit \ll .

3.1 CD Schnelles Umschalten zwischen Auto/Aus: Speedkey 3 Sekunden lang halten. 3.1 CD ALLPOOL Not-Ausschalten: < und SYS gleichzeitig drücken!

▲ Die grüne Info-LED darf dabei nicht leuchten ♥. Wenn Sie leuchtet ☆, drücken Sie zuerst die ♥-Taste, um den Infomodus zu beenden.

Mit den Hotkeys FILT @, SPÜL @, HEIZ O, SOL @, NIV O und SYS O auf der rechten Seite gelangen Sie immer direkt zum ersten Menüpunkt des gewünschten Anlageteils (Filter & Desinfektion, Rückspülung, konv. Heizung, Solarheizung, Niveauregler, System).



Infomodus – Sehen was gerade passiert:

Wenn sich das Gerät im Infomodus befindet, sehen Sie am Display alle aktuellen Daten wie: Was ist eingeschaltet und weshalb; Messtemperaturen, wann wird das nächste Mal rückgespült usw. Hier werden auch alle Fehlermeldungen angezeigt.

Die Siehe nächste Seite mit einigen Beispielen.

Drücken Sie die �-Taste um den Infomodus zu starten (grüne Info-LED ☆ leuchtet) und zu beenden (Info-LED ist aus). Mit ♠,♥ können Sie nacheinander die Schirme aller Anlagenteile aufrufen.

Mit den Hotkeys FILT (a), SPÜL (a), HEIZ (a), SOL (a), NIV (a) und
 SYS (a) auf der rechten Seite gelangen Sie immer direkt zum Schirm des gewünschten Anlageteils.

A Rufen Sie den Info-Modus auf, wenn ein Fehler aufgetreten ist und schauen Sie sich mit den A, A-Tasten alle Schirme an, um etwaige weitere Fehler zu sehen.

Rote Signallampen über den Hotkeys:

ieuchtet: Wenn der entsprechende Anlageteil aktiv ist.

- **dunkel:** Wenn der Anlagenteil aus ist.
- **F blinkt:** Wenn der Anlagenteil einen Fehler meldet.

Dieses Produkt enthält wertvolle Rohstoffe. Entsorgen Sie es an dessen Lebensende vorschriftsgemäß.

GLLPOOL Infomodus: Einige Infoschirme mit Kurzbeschreibung

Infomodus aufrufen: Im Infomodus zeigt das ALLPOOL auf mehreren Schirmen alle Daten der Anlage. Sie starten und beenden den Infomodus mit der **INFO**-Taste. Das Lämpchen über der **INFO**-Taste leuchtet, wenn der Infomodus aktiv ist, und sie ist ausgeschaltet, wenn Sie nicht im Infomodus sind.

Durch die Info-Seiten blättern: Mit den A, *m*-Tasten können Sie alle Seiten des Info-Modus anzeigen.

Filter Info:

► Wenn der Filter ausgeschaltet ist, weil er weder von der Zeitschaltuhr noch von einer Heizung usw. eingeschaltet wurde, wird das angezeigt:



Der Filter wird von der Zeitschaltuhr um 14:20 wieder einschaltet, wenn er nicht zuvor z.B. von der Heizung eingeschaltet wird.

► Wenn er z.B. wegen ExtAus Eingang ausgeschaltet wurde (dort ist z.B. die Dosiersteuerung angeschlossen):

FIL	Т	ER
Aus	8	ExtAus

Wenn er wegen der Zeitschaltuhr noch bis Dienstag 06:30 in der Früh ein ist:

F	I	L	Т	Е	R	s	tr	or	η	3		5A	l
E	1	n		b	i	s	D	i	0	6	8	30	J

► Wenn der Motorschutz wegen Überlastung ausgelöst hat:

FILTER A L A R M Reset 1/5 04:12]
FILTER war 7.2A Aus: Motsch=4.9A)

Die beiden Anzeigen wechseln sich ab. Die obere ("Reset 1/5 04:12") zeigt an, das das ALL-POOL den Ersten von fünf automatischen Resets in 4 Stunden und 12 Minuten durchführen wird. Die untere Anzeige stellt den gemessenen Strom der zum Abschalten geführt hat ("war 7.2A") und den eingestellten maximal erlaubten Strom ("Motsch=4.9A") dar.

Konventionelle Heizungs Info:

► Wenn die Heizung ausgeschaltet ist, weil das Schwimmbad warm genug ist, sieht das so aus:



Es wird die eingestellte Solltemperatur und die gemessene Badtemperatur angezeigt.

▶ Wenn die Heizung eingeschaltet ist, weil das Schwimmbad zu kalt ist, sieht das so aus:

HEIZ	soll=26.0°C
Ein:	Bad=22.7°C

► Wenn die Heizung läuft, weil das Bad zu kalt ist (Frostschutz):



Die beiden Anzeigen wechseln sich ab, die Heizlampe blinkt, der Beeper tönt, das ZLT zeigt Fehler #7.

Wenn die Heizung nicht läuft, weil das Bad zu heiss ist:



HEIZ soll=26.0°C Aus: Bad= 48.7°C

Ähnlich wie zuvor beschrieben wird auch dieser Fehler angezeigt.

Solarheizungs Info:

► Wenn die Solarheizung ausgeschaltet ist, weil zu wenig Sonnenenergie zur Verfügung steht, also der Kollektor zu kalt ist:



Wenn der Kollektor warm genug ist:



Wenn das Schwimmbad schon zu warm ist und nicht geheizt wird, obwohl der Kollektor warm genug wäre:

SOLAR max=28.0°C Aus: Bad=29.4°C

Es wird die eingestellte gewünschte Maximaltemperatur und die gemessene Badtemperatur angezeigt.

► Wenn der Kollektor zu kalt ist (Frostschutz):

SOLARfrost= 5.0° Ein: Kol= 4.1°C

Wenn der Kollektor zu heiss ist (Überhitzungsschutz):

SOLARkolMa=70.0° Ein: Kol= 74.7°C

• Wenn die Kollektor Alarmtemperatur unterschritten wird:



Rückspülungs Info:

Wenn die Rückspülung durch die Filterbetriebsstunden gestartet wird:



In diesem Beispiel muss die Filterpumpe noch 23 Stunden und 24 Minuten laufen, bis automatisch rückgespült wird.

► Wenn die Rückspülung durch die Wochenzeitschaltuhr gestartet wird:

RüCKSP aktiv=Ta9 am Mi um 10:30

 Wenn die Rückspülung gerade läuft und das
 Ventil auf der Position

RüCKSP aktiv=Man Rück. noch 02:11

Am Display erscheint ein Count-Down, der anzeigt, wie lange noch rückgespült wird. Hier sehen Sie auch, das die Rückspülung manuell gestartet wurde.

 Wenn das Ventil die Position Filtern anfährt, dort jedoch noch nicht



Am Display erscheint ein Count-Down, der anzeigt, wie lange das ALLPOOL noch auf das Ventil wartet. Die Rückspülung wurde mit dem externen Eingang gestartet.

► Wenn das Ventil die Position nicht erreicht, dürfte es defekt sein:



Das ALLPOOL v3 prüft genau, ob sich das Ventil tatsächlich in Bewegung gesetzt hatte.

Dokumentdatum: 26.05.2010 info@pausch.at A-2441 Mitterndorf

A-2441 Mitterndorf Moosgasse 10

Seite: 26 von 27

PRUSCH einfach zuverlässig

www.pausch.at www.allpool.eu

intelligente Produkte made in AUSTRIA